**DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG ÖSTERREICH**

**Maturaaufgaben**

1. Erklären Sie in eigenen Worten den von Gunnar Heinsohn in seinem Buch *„Söhne und Weltmacht“* aus dem Angloamerikanischen übernommenen Begriff: *youth bulge*.

2. Der deutsche Soziologie und Historiker Gunnar Heinsohn publizierte 2003 sein Buch *„Söhne und Weltmacht“*, worin er den von Gary Fuller in einer Publikation des US-amerikanischen Geheimdienstes CIA erstmals verwendeten Begriff *youth bulge* übernahm. In Heinsohns Buch ist folgendes Zitat zu lesen:

*„Dreihundert von insgesamt neunhundert Millionen jungen Männern aus der Dritten Welt werden in den kommenden fünfzehn Jahren entschlossen außerhalb ihrer Heimat um Positionen kämpfen müssen. Sie gelten in den USA als Hauptgegner der nahen Zukunft. Sie sind alle schon geboren (…) Mit der islamischen Speerspitze dieser Jugendarmee tritt nach dem Ende der marxistischen Weltbewegung erstmals wieder ein Herausforderer auf, der das Geschäft des aktuellen Hegemon nicht etwa übernehmen, sondern zerstören will.“*

Heinsohn, Gunnar: Söhne und Weltmacht. Terror im Aufstieg und Fall der Nationen (München 2008) 13

3. Unterziehen Sie diese Aussage unter Zuhilfenahme der untenstehenden Bevölkerungspyramiden (M 1) – zur demographischen Situation Österreichs und der Türkei – einer kritischen Prüfung und argumentieren Sie, ob Heinsohns Behauptung im Vergleich dieser beider Staaten zutreffen kann oder nicht. Kann man bei der Türkei überhaupt von einem *youth bulge* sprechen?

4. Arbeiten Sie unter Zuhilfenahme des untenstehenden Artikels M 2 mit dem Titel *„Vorsicht – ganz viele junge Männer!“* von Sylke Tempel in *„Die Welt“*, vom 10. Jänner 2004 und den abgebildeten Bevölkerungspyramiden eine Pro-und-Kontra-Liste mit Argumenten aus, die für oder gegen die Hypothese des *youth bulge* und dessen gesellschaftspolitischer Implikationen sprechen.

5. Zeigen sie ausgehend von der von Ihnen erstellten Pro-und-Kontra-Liste, welche Argumente von Institutionen instrumentalisiert werden könnten, um damit Politik zu machen.

**M 1: Bevölkerungspyramiden der Türkei und Österreichs (Stand 1.1.2014).**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

**Quelle: http://populationpyramid.net (Zugriff: 26.3.2015).**

**M 2: Textausschnitt aus dem Artikel *„Vorsicht – ganz viele junge Männer!“* (2004) von Sylke Tempel in „Die Welt“, vom 10. Jänner 2004.**

*„(…)Der "youth bulge" mit seinem Unruhepotenzial sollte Europäer - aus außen- wie innenpolitischen Gründen - schon längst wesentlich mehr beschäftigen. Nicht wegzudenken allerdings sind die Umstände, in denen "youth bulges" sich entwickeln und zum Tragen kommen. Nicht nur der übergroße Anteil von Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung vor allem in den islamischen Gebieten, wie Heinsohn meint, ist die wesentliche Ursache des Terrorismus und der blutigen Konflikte, die der Völkermordforscher für die zukünftigen Jahrzehnte, bis zum Abklingen dieses "youth bulge", prognostiziert. Eine politische Kultur wie die im islamischen Raum verbreitete, die seit Jahrhunderten die eigenen Misserfolge nur aus den Kränkungen des Kolonialismus zu erklären versucht, ihre Schulen und Universitäten zu Unbildungs-Anstalten verrotten lässt und damit den Jugendlichen sogar die Möglichkeit verwehrt, ihren Absolventen dann eben jenseits des Heimatlandes mit guten Chancen ihren Ehrgeiz zu befriedigen; die die Weltläufte nach wie vor mit einer medialen Verbreitung dämlichster Verschwörungstheorien zu erklären versucht, statt es einmal mit rationaler Aufklärung und Selbstkritik zu versuchen, gehört zum gefährlichen Konfliktpotenzial eines ´youth bulge´ notwendig dazu. Die Geschichte lässt sich eben nicht nur mit rationalen Faktoren erklären.. (…)“*[[1]](#footnote-1)

**Maturaaufgaben**

*Anforderungsbereich 1 – Reproduktion:*

**1. Erklären Sie in eigenen Worten den von Gunnar Heinsohn in seinem Buch *„Söhne und Weltmacht“* aus dem Angloamerikanischen übernommenen Begriff: *youth bulge*.**

*Anforderungsbereich 2 – Wissenstransfer u. Reorganisation von Wissen:*

Erwartungshorizont: Die Maturantin / Der Maturant soll prägnant und in eigenen Worten den erwähnten Begriff verständlich erklären können. Es geht dabei weniger um das sture rezitieren einer vorgegebenen Definition, sondern im Sinne der Sachkompetenz um die Fähigkeit dem Laien bzw. Unwissenden diese Begriffe möglichst gut erklären zu können. Nach Gary Fuller, der den Begriff *youth bulge* (dt. Jugendüberschuss) erstmals 1995 verwendete, ist damit die überproportionale Ausstülpung (*bulge*) der demographischen Alterspyramide in einer Gesellschaft gemeint, d. h. es liegt überall dort ein *youth bulge* vor, wo die 15-24-Jährigen mindestens 20 Prozent, bzw. die 0-15-Jähringen mindestens 30 Prozent der Gesamtgesellschaft ausmachen.[[2]](#footnote-2)

**2. Der deutsche Soziologie und Historiker Gunnar Heinsohn publizierte 2003 sein Buch *„Söhne und Weltmacht“*, worin er den von Gary Fuller in einer Publikation des US-amerikanischen Geheimdienstes CIA erstmals verwendeten Begriff *youth bulge* übernahm. In Heinsohns Buch ist folgendes Zitat zu lesen:**

*„Dreihundert von insgesamt neunhundert Millionen jungen Männern aus der Dritten Welt werden in den kommenden fünfzehn Jahren entschlossen außerhalb ihrer Heimat um Positionen kämpfen müssen. Sie gelten in den USA als Hauptgegner der nahen Zukunft. Sie sind alle schon geboren (…) Mit der islamischen Speerspitze dieser Jugendarmee tritt nach dem Ende der marxistischen Weltbewegung erstmals wieder ein Herausforderer auf, der das Geschäft des aktuellen Hegemon nicht etwa übernehmen, sondern zerstören will.“*

Heinsohn, Gunnar: Söhne und Weltmacht. Terror im Aufstieg und Fall der Nationen (München 2008) 13

**3. Unterziehen Sie diese Aussage unter Zuhilfenahme der untenstehenden Bevölkerungspyramiden (M 1) – zur demographischen Situation Österreichs und der Türkei – einer kritischen Prüfung und argumentieren Sie, ob Heinsohns Behauptung im Vergleich dieser beider Staaten zutreffen kann oder nicht. Kann man bei der Türkei überhaupt von einem *youth bulge* sprechen?**

Erwartungshorizont: Im Sinne der Gesellschaftskompetenz soll die Maturantin / der Maturant die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Informationen über Österreich, Europa und die Welt kritisch beurteilen können. Daher wird erwartet, dass die Maturantin / der Maturant den Text von Gunnar Heinsohn kritisch hinterfragen und dekonstruieren kann, vor allem unter Zuhilfenahme der angefügten Bevölkerungspyramiden. Bei der zweiten Unterfrage soll geprüft werden, ob die Maturantin / der Maturant über das Prüfungsgebiet der Geographie hinaus, auch anderweitige Gründe für den Ausbruch von Kriegen nennen kann. Es soll damit der Interdisziplinarität Rechnung getragen werden.

*Anforderungsbereich 3 – Reflexion u. Problemlösung:*

**4. Arbeiten Sie unter Zuhilfenahme des untenstehenden Artikels M 2 von mit dem Titel *„Vorsicht – ganz viele junge Männer!“* von Sylke Tempel in *„Die Welt“*, vom 10. Jänner 2004 und den abgebildeten Bevölkerungspyramiden eine Pro-und-Kontra-Liste mit Argumenten aus, die für oder gegen die Hypothese des *youth bulge* und dessen gesellschaftspolitischer Implikationen sprechen.**

**5. Zeigen sie ausgehend von der von Ihnen erstellten Pro-und-Kontra-Liste, welche Argumente von Institutionen instrumentalisiert werden könnten, um damit Politik zu machen.**

Erwartungshorizont: Die Maturantin / der Maturant soll bei dieser Aufgabenstellung zum einen zeigen, dass er auch mit eher anspruchsvollen Artikeln umgehen kann. Er / Sie soll dabei erkennen lassen, dass er / sie die sich immer hinter Texten verbergenden Intentionen des Autors / der Autorin dechiffrieren und kritisch hinterfragen kann.

1. Tempel, Sylke: Vorsicht – ganz viele junge Männer. In: Die Welt, vom 10. Jänner 2004; <http://www.welt.de/print-welt/article285005/Vorsicht-ganz-viele-junge-Maenner.html> (Zugriff: 22.3.2015) [↑](#footnote-ref-1)
2. Fuller, Gary: The Demographic Backdrop to Ethnic Conflict. A Geographic Overview. In: Central Intelligence Agency (Hg.): The Challenge of Ethnic Conflict to National and International Order in the 1990´s (Washington 1995) 151-154 [↑](#footnote-ref-2)